



Dem Hochedelgebohrnen Herrn Herrn Johann Melchior Faber als Derselbe
das Amt eines ordentlichen öffentlichen Lehrers der Beredsamkeit und
der griechischen Litteratur an dem Academischen Gymnasio Casimirano
antrat, widmeten ... nachstehende Cantate die Zuhörer der beiden
Casimirianischen Hörsäle

Coburg

Opp 8° 00198/01 (01)

https://dhb.thulb.uni-jena.de/receive/ufb_cbu_00000331

urn:nbn:de:urmel-ec672d54-3ae6-4e48-8f25-58dfef897d9d7-00003311-16

Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>

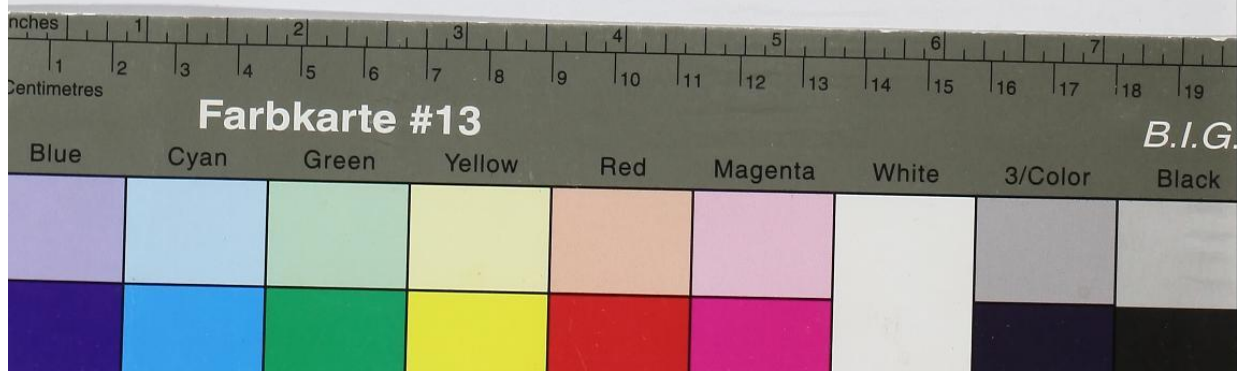


Opp-8-00198-01-01

Projekt: Gotha
Titel: Opp-8-00198-01-01
Goobi Identifier: 16506
Anlegedatum: 2014-05-13 10:56:11.0
Regelsatz: gdz.xml
Signatur: Opp 8o 00198/01 (01)
PPN: 333474813



Bemerkungen: Jan 9, 2014 9:32:09 AM: DFG-Projekt Höfische Kulturräume in
Mitteldeutschland / Gelegenheitsschriften 2 (Gotha, Pro)



urn:nbn:de:urmel-ec672d54-3ae6-4e48-8f25-58dfefb897d9d7-00003311-16

4

Dem
Hochedelgeborenen Herrn
S E R R
Johann Melchior
Faber
als
Derselbe

das Amt eines ordentlichen öffentlichen Lehrers der Beredsamkeit
und der griechischen Litteratur an dem Academischen
Gymnasio Casimiriano antrat,

widmeten

zum Denkmal ihrer Verehrung
und Ihres Vergnügens
nachstehende Cantate

die Zuhörer
der beiden Casimirianischen Hörsäle.

im Junius 1770.

Coburg, gedruckt in der Herzogl. Sächs. privil. Hof-Buchdruckerey.

urn:nbn:de:urmel-ec672d54-3ae6-4e
48-8f25-58dfef897d9d7-00003311-21



Arie



Willkommen im festlichen Kleide,
Himmelsches Kind, lächelnde Freude!
Söhne der Musen, singt Dank!
Willkommen ihr glückliche Zeiten!
Und ihr! o holdselige Saiten,
Begleitet unsern Gesang!

B. H.

Recitativ.

Er komt, Dein Liebling komt, vom weiten Weichsel-Strande
Führt Ihn ein günstiges Geschick
Dir zu. Ein Engel, den der Himmel sandte,
O Casimira, welch ein Glück!
Schützt Ihn, für dich und deine Söhne.
Er komt, erblickt, welch eine Scene!
Mit nassem Aug das segensvolle Land,
In dem Er einst in Seinen Frühlings Jahren
Des Lebens Süßigkeit zuerst empfand,
Das Er, entfernte von Thorheit und Gefahren,
Wohl einem stillen Bach sanft fließen sah.

An eurer Brust, ihr Musen, aufgezogen,
Dem Thron der Weisheit nah,
Ward Er von keinem Schein geblendet noch betrogen.
Er segnet euch, ihr väterliche Führer,
Und preißt das neue Licht: kaum war
Der Tag so schön, der Ihn gebahr;
Und tritt, getreu den väterlichen Spuren,
Ins Heiligthum. Berührt begegnet die Sein Blick,
O Casimira! welch ein Glück!

Arie.

Heil! Casimira! Heil dir!
Dein Schutzgeist ist noch nicht entflohn.
Ein neu Geschenk! Dein liebster Sohn
Lehrt uns. Besüßelt euch, ihr Pieder!
Ihr Sterne hörs, und tönt es wieder:
Heil! Casimira! Heil Dir!

B. A.

Recitativ.

Schon öfnet sich Sein holder Mund, wir hören,
Doch nein, wir hören nicht, wir sind selbst bey Homeren
Dann sind wir im Olymp, und trinken voll Vergnügen
Den süßen Götter-Trank. Der ihm verwandte Geist,
Der sich vom niedern Staub empor zum Himmel reißt,
Sieht dort die kleine Erde liegen,
Und säßt sich groß, und denkt: schön ist der Sphären Klang,
Doch schöner ist, Homerus, dein Gesang,
Und schöner noch, o Faber, Deine Lehre,
Die uns zur Weisheit ruft, entzückend für die Ehre,
Die stolz auf Dich, du Bester, Dich verehren.
Wie glühn erhitze von Ihe, und schwören
Dir, Weisheit, unser Herz zu weihn;
Dir, Tugend, ewig treu zu seyn.

urn:nbn:de:urmel-ec672d54-3ae6-4e
48-8f25-58dfefb897d9d7-00003311-40

Der du im hohen Himmel thronest,
Im nie gelesenen Lichte wehnest,
Es steigt von unsern Dankaltären
Der beste Wunsch für Ihn zu dir hinauf.
Du! Ewger, wirfst ihn uns gewähren,
Triumph! Gott hört, Gott drückt das Siegel drauf. B. H.

Paedagogici.

J. A. Blosch, aus dem Churfürstl. Henneb. d. M. W. B.
J. M. A. Arnold, aus dem Hildburghäuf. d. G. G. B.
C. A. Bartenstein, aus dem Hildburghäuf. d. N. B.
F. W. Baumann, aus dem Kant. Baunach, d. N. B.
F. E. Berger, aus Röhmbild, d. G. G. B.
F. Böttner, aus Coburg, d. G. G. B.
D. E. Dieckl, aus Coburg, d. N. B.
J. H. M. Ernesti, aus Coburg, d. M. W. B.
F. E. Fischer, aus Coburg, d. N. B.
J. E. M. Greiner, aus dem Meiningsch. d. G. G. B.
J. H. S. Gumpert, aus dem Nitterschäftl. d. G. G. B.
J. F. L. Hahn, aus Gleichenberg, d. M. W. B.
J. W. Hürig, aus Röhmbild, d. G. G. B.
J. E. Harimann, aus Coburg, d. N. B.
F. G. W. Hertel, aus dem Meiningschen, d. N. B.
F. E. Herdenhahn, aus Coburg, d. N. B.
W. F. Hoffmann, aus Coburg, d. N. B.
F. E. Hoffmann, aus Altenstein, d. M. W. B.
F. E. Hoffmann, aus Heileburg, d. G. G. B.
F. E. Jahn, aus Culmbach, d. G. G. B.
E. M. Koll, aus dem Meiningschen, d. N. B.
F. E. Lang, aus dem Meiningschen, d. G. G. B.
J. E. H. Lichtenwalder, aus dem Hildburgh. d. N. B.
F. M. Mischke, aus dem Coburgischen, d. G. G. B.
G. F. E. Meper, aus dem Sayreutischen, d. M. W. B.
H. F. Moritz, aus dem Meiningschen, d. N. B.
J. F. Müller, aus Königsegg in Francken, d. G. G. B.
F. G. Müller, aus dem Meiningschen, d. G. G. B.
J. H. Neßklau, aus Coburg, d. G. G. B.
F. E. L. Schwarz, aus dem Hildburgh. d. G. G. B.
E. Sembach, aus Coburg, d. G. G. B.
J. F. Sembach, aus Coburg, d. N. B.
F. F. Sommer, aus Coburg, d. M. W. B.
M. F. L. Stephani, aus Werrbach, d. N. B.
J. H. W. Sternberger, aus dem Meinig. d. N. B.
F. Thauer, aus Coburg, d. N. B.
F. M. Tittel, aus Coburg, d. N. B.
F. F. Voigt, aus Coburg, d. N. B.
F. E. Wisk, aus Schmalfelden, d. G. G. B.